VŠE FAKULTA PODNIKOHOSPODÁŘSKÁ

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
zh aw School of Management and Law

Zentrum für Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Thomas Keller
Leiter Zentrum für Wirtschaftsinformatik

Building Competence. Crossing Borders.

Inhalte

Wichtigkeit der Leistungsbereiche

Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Ein guter Wirtschaftspartner

Wo findet man gute Wirtschaftspartner

Geschäftsmodelle

Wichtigkeit der Leistungsbereiche

- **Lehre: deckt ~30% der Lohnsumme**
- **Weiterbildung: deckt zwischen 25-40% der Lohnsumme**
- **Dienstleistung: deckt ~10% der Lohnsumme**
- **Angewandte F&E: deckt ~25% Lohnsumme**

Zusammenarbeit mit der Wirtschaft

Finanzierung	Dienstleistung	aF&E
Unternehmen	X	X
KTI (CH: ~150Mio/Jahr)		X
Intern (ZWI: <200kCHF/Jahr)		X
Studentische Arbeit	X	X

SNF macht aus Geld Wissen ← Universitäten
KTI macht aus Wissen Geld ← Fachhochschulen
→ Der Kreislauf ist geschlossen!

Ein guter Wirtschaftspartner …

Leistungsbereich	Rolle der Hochschule	Rolle des Wirtschaftspartners
Lehre	Bietet Lehrgänge an	Bringt Fachreferate aus der Praxis
Weiterbildung	Bietet Lehrgänge an	Bringt Fachreferate aus der Praxis Bietet Exkursionen an
Dienstleistung	Stellt Fachkräfte zur Verfügung	Verwendet Fachkräfte der Hochschule in seiner Projektorganisation
aF&E	Ideenlieferant für aF&E-Projekte Transferiert Wissen in die Praxis	Bringt Ideen für aF&E-Projekte Ist Wirtschaftspartner in KTI-Anträgen

… ist in allen vier Leistungsbereichen aktiv.

Wo/wie finden wir gute Wirtschaftspartner

Unsere wichtigsten Plattformen:

- IT Sourcing Forum
- BPM Forum
- Information Management / ECM Forum

Mitarbeit in Vereinen und Interessenverbänden

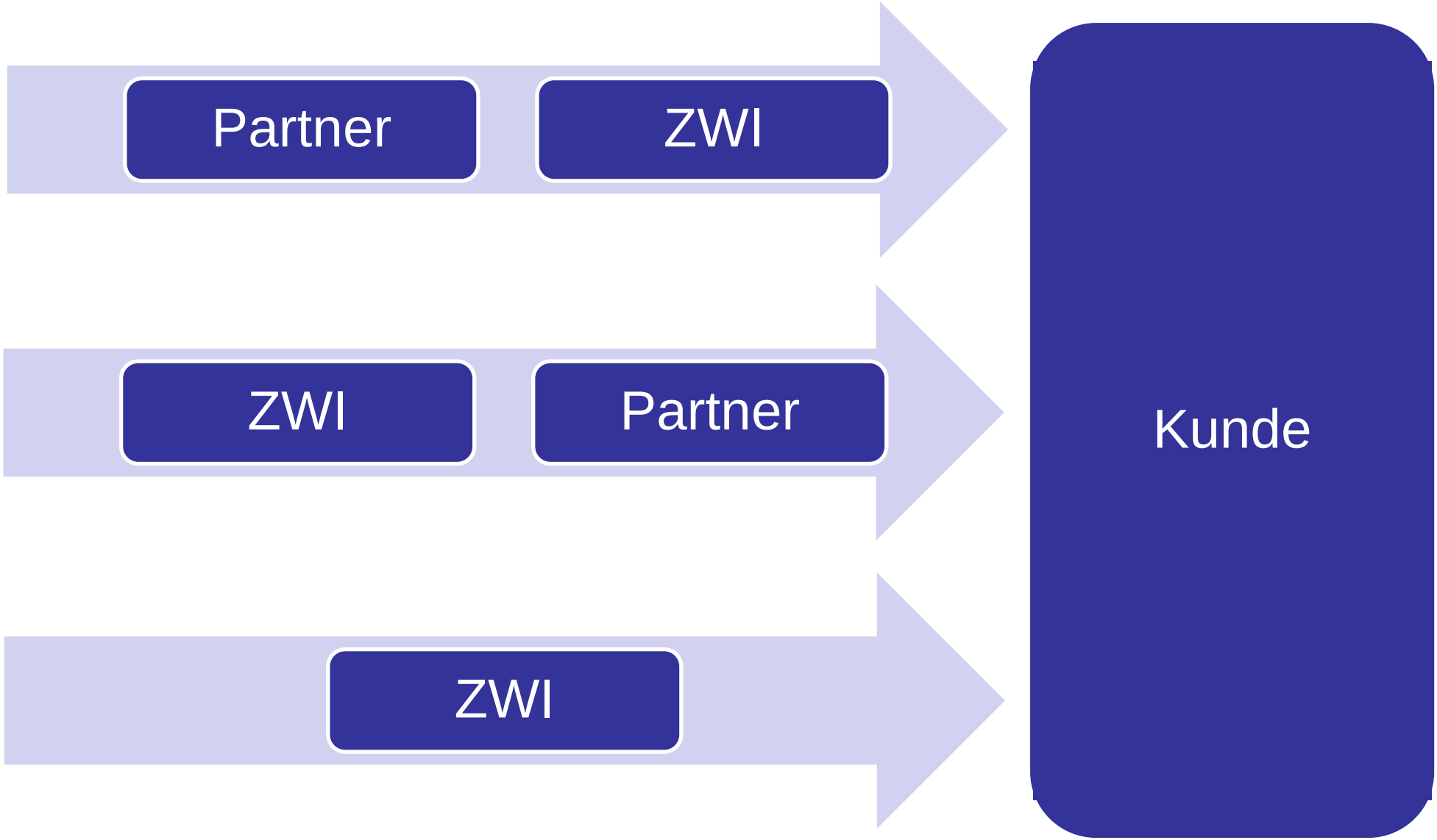
- eCH
- Winlink

Persönliche Netzwerke der Mitarbeitenden

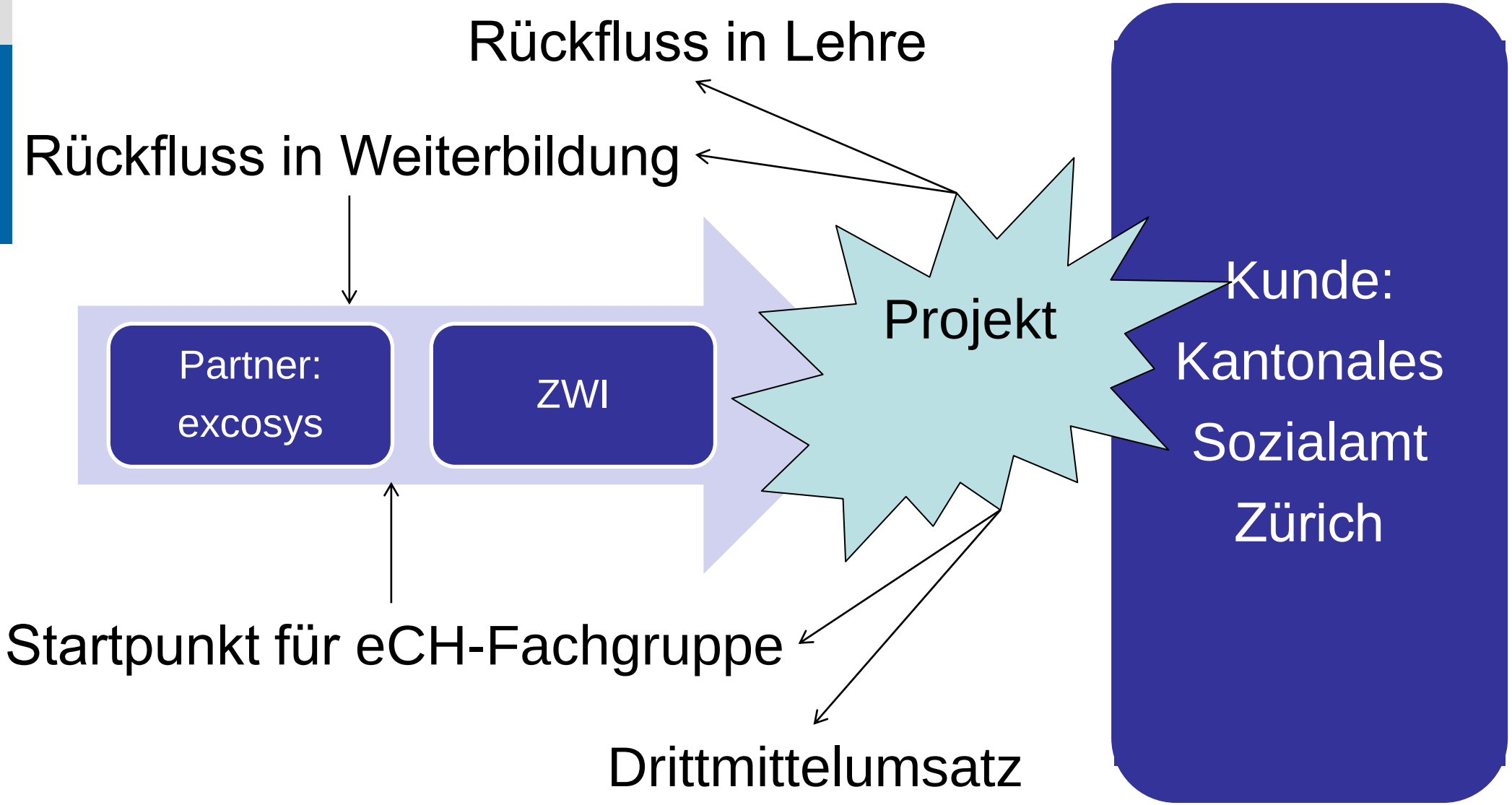
- Dozenten, WMA3 haben pers. Zielvorgaben

Alumni

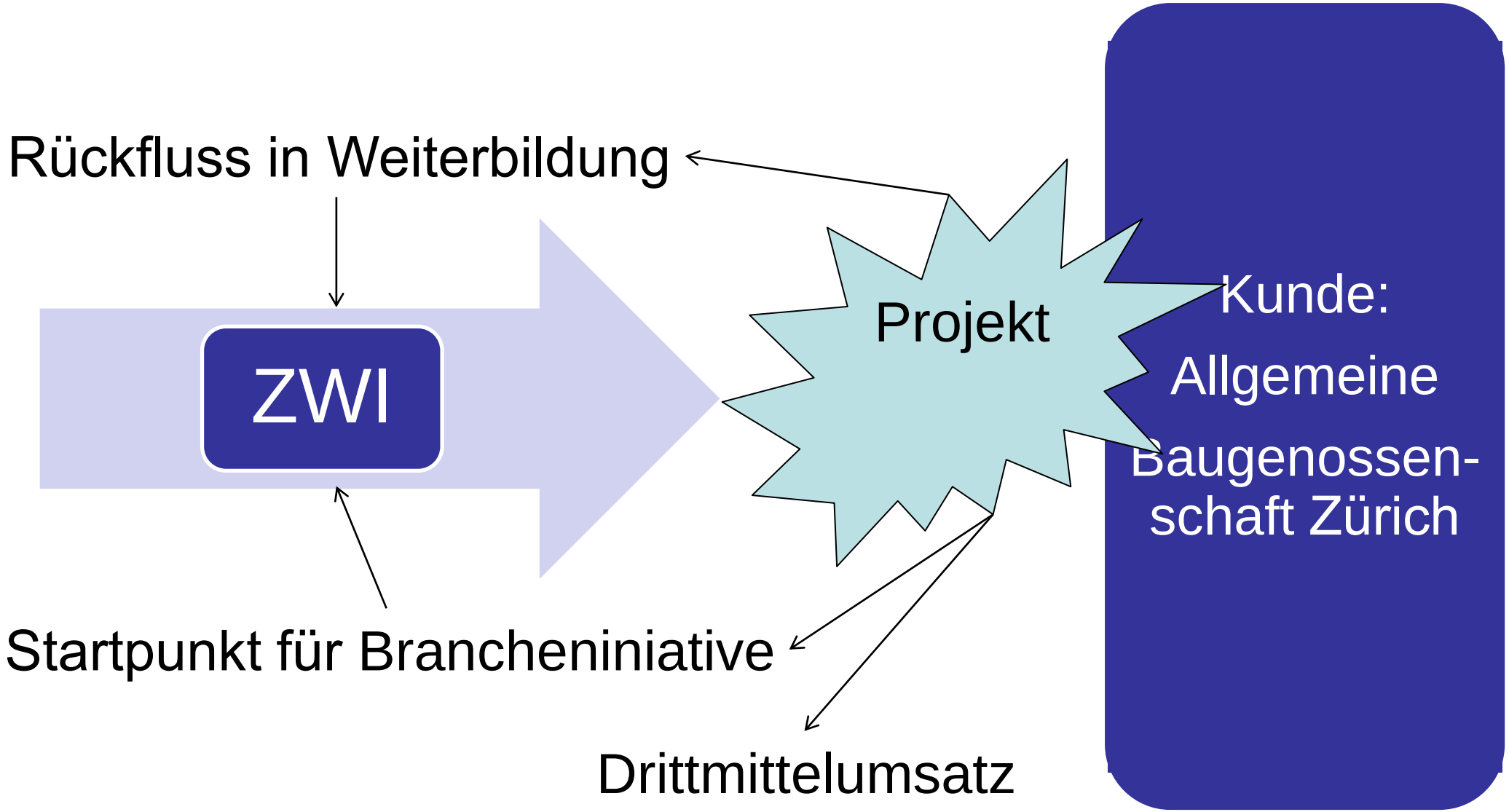
Geschäftsmodelle



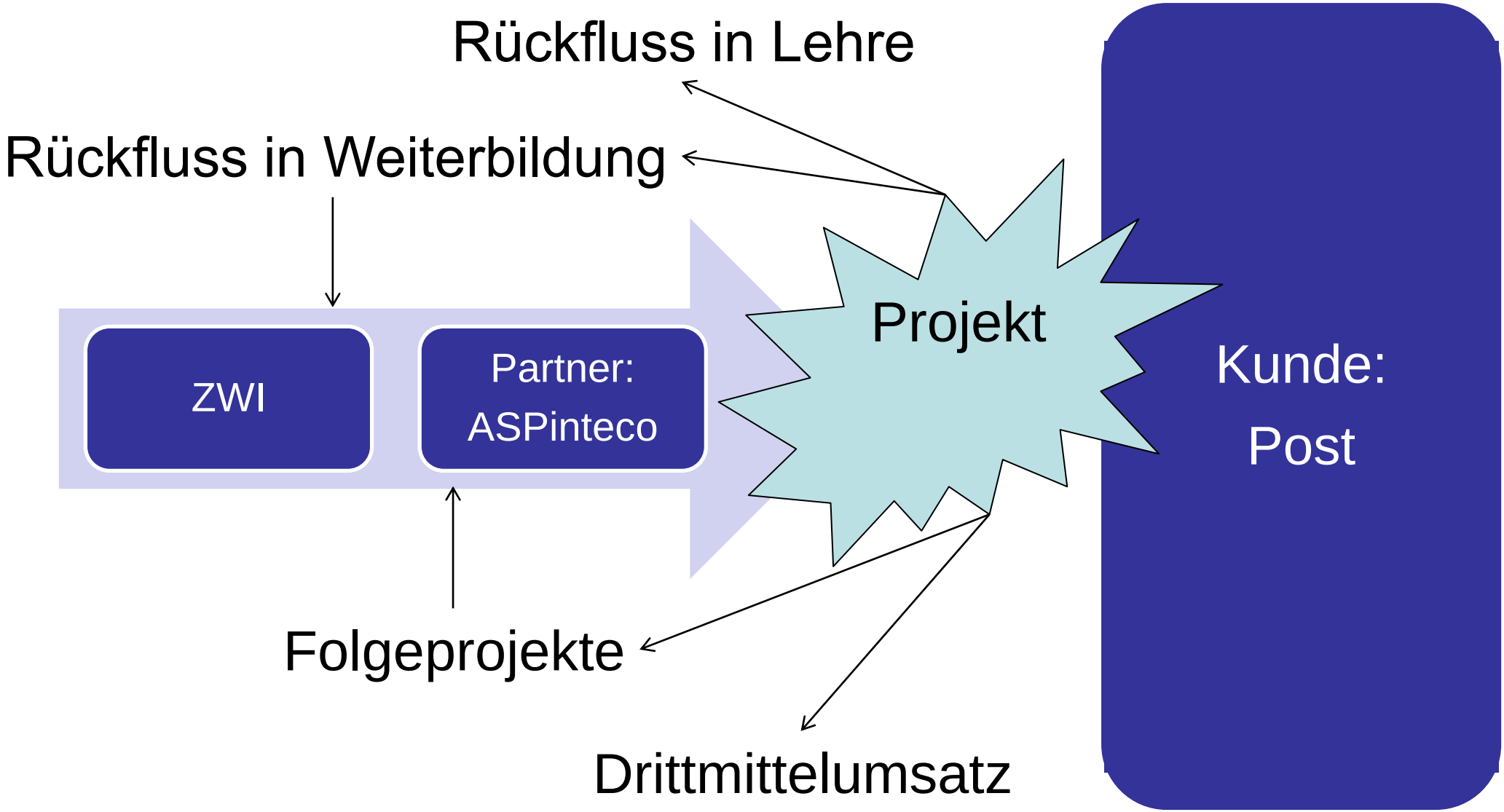
Beispiel 1


Rückfluss in Lehre
Rückfluss in Weiterbildung
Partner: excosys
ZWI
Projekt
Kunde: Kantonales Sozialamt Zürich
Startpunkt für eCH-Fachgruppe
Drittmittelumsatz

Beispiel 2


Rückfluss in Weiterbildung
ZWI
Projekt
Kunde:
Allgemeine
Baugenossen-
schaft Zürich
Startpunkt für Brancheniniative
Drittmittelumsatz

Beispiel 3


Rückfluss in Lehre
Rückfluss in Weiterbildung
ZWI
Partner:
ASPinteco
Projekt
Kunde:
Post
Folgeprojekte
Drittmittelumsatz